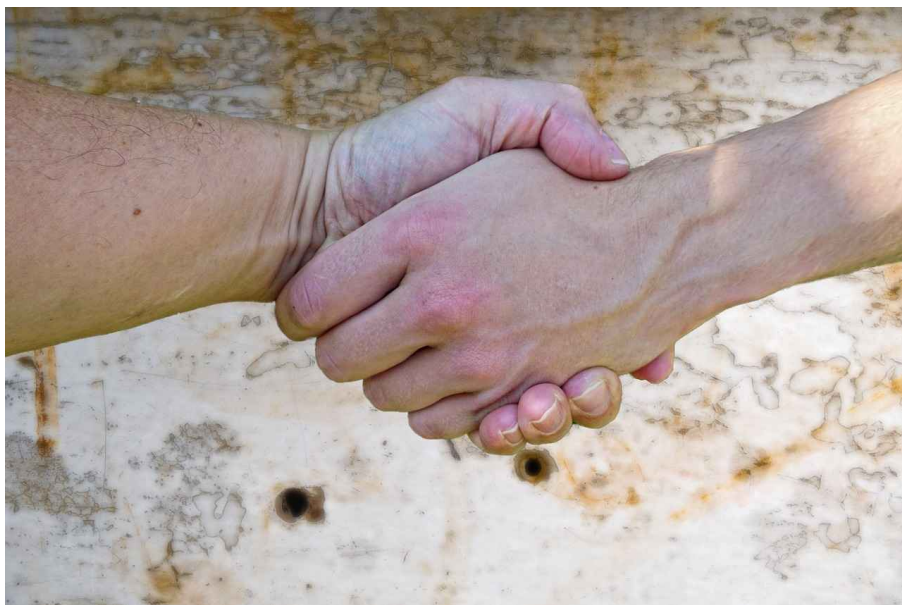


Januar 2018

„Meine Gemeinde“



Eine Zeitschrift der Neuapostolischen Kirche  
Gemeinde Berlin-Schöneberg - 13. Jahrgang, 01. Ausgabe



© www.pixabay.com

## Zur Sprache bringen

Liebe Schöneberger!

Das Jahr 2018 beginnt voller Erwartung auf die kommenden Ereignisse.

Zuerst auf die Wiederkunft Jesu Christi, die sich in der Menschwerdung, dem Opfertod und der Auferstehung des Gottessohnes begründet.

Dann auf viele Begegnungen mit dem Herrn, der sich uns in so vielfältiger Weise, insbesondere im Gottesdienst, offenbart.

Dann auf viele Begegnungen untereinander, in Besuchen, in Gemeindeveranstaltungen, in den Übungsstunden, in den Unterrichten, in Gesprächen, in Arbeitstreffen und so weiter... .  
Und nicht zuletzt auf die Begegnungen mit unseren Mitmenschen.

Begegnungen können manchmal unfreiwillig, vielleicht sogar unangenehm sein. Dennoch ist jede Begegnung auch eine Chance, einen Mitbruder, eine Mitschwester oder einen Mitmenschen kennenzulernen und ihnen von unserer Hoffnung zu berichten, ihnen Mut zuzusprechen, vielleicht aber auch sich bei ihnen zu entschuldigen und zu versöhnen.

Begegnungen können manchmal unerwartet sein und sind geeignet, die eigene Sichtweise zu verändern.  
Begegnungen mit anderen können uns herausfordern, unseren Glauben zu bekennen und selbst darin zu wachsen.  
Begegnungen sollen aber auch Freude auf beiden Seiten auslösen, deshalb lasst sie uns ernst nehmen und bewusst erleben.

So blicken wir voller Zuversicht in die Zeit, die nun vor uns liegt, in der Gewissheit, dass Gott auch weiterhin die Begegnung mit uns sucht.

*M. W.*

---

## **Jonas empfing die Heilige Wassertaufe**

Auf den Händen seines Vaters wurde unser jüngstes Gemeindeglied Jonas am 26. November 2017 vor den Altar getragen, um das Sakrament der Heiligen Wassertaufe zu empfangen. Unsere Schwester Beatrice B. bat um diesen „ersten Schritt“ zur Gotteskindschaft ihres Sohnes. Hirte Wieczorreck entsprach gerne diesem Wunsch und taufte Jonas im Namen des dreieinigen Gottes.

Im weiteren Sinne wird der Name Jonas als Synonym für ein friedliches Wesen interpretiert. „Unser“ Jonas machte bei der Taufhandlung seinem Namen alle Ehre!

Den Eltern wünschen wir viel Weisheit und Kraft in der Erfüllung ihrer Aufgabe, dem kleinen Erdenbürger in Liebe den Glaubensweg zu weisen, sein Herz für die Liebe unseres himmlischen Vaters zu öffnen und ihn auf den Tag des Wiederkommens unseres Herrn und Heilandes vorzubereiten.

## Weihnachtsbaum schmücken

Am Samstag, 02.12.17, trafen sich ein paar fleißige Weihnachtshelfer in der Erfurter Straße, um das Kirchenschiff in einen glitzernd-leuchtenden Weihnachtsraum zu verwandeln. Die harmonisch gewachsene Tanne stand schon senkrecht im Raum, da sie am 26.11. angeliefert und am 30.11. bereits aufgestellt worden war und ragte beachtlich in die Höhe - allerdings recht nüchtern grün, doch die Helfer waren da, diesen Umstand zu ändern. Überall standen schon Kisten und Kartons voller funkelnder Kugeln, blinkender Sterne und knisterndem Lametta. Rundherum wurde der Kirchenraum mit kreativen Tannengestecken verschönert, der Altarschmuck weihnachtlich angehaucht und auch die Sakristei sollte nicht ohne Tannengrün und Kugelglitzer bleiben. Dann stand die Frage nach der Farbgestaltung des Baumes für dieses Jahr im Raum. Gold sollte er werden, klassisch und edel. Die Helfer fassten diesen Entschluss und staunten am Ende selbst, wie prachtvoll eine einzige Farbe leuchten kann. Möge die ganze Adventszeit golden in unseren Herzen leuchten

L.W.



## Wechsel des Verantwortlichen in der Kinderarbeit

Unser Bezirksevangelist Udo Golz hat nach dem Gottesdienst am 10. Dezember unseren Diakon R.F. als Verantwortlichen für unsere Kinder ernannt. Priester Ingo Sonne hat darum gebeten, von diesem Auftrag entbunden zu werden nachdem er nunmehr über fünfzehn Jahre als Sonntagsschullehrer tätig war. Bezirksevangelist Golz dankte Priester Sonne für seine Arbeit an den Kindern und wünschte ihm (scherzhaft) viel Segen in der Seniorenarbeit! Dem können wir uns nur anschließen ;-). Unserem Diakon wünschen wir viel Freude und Segen bei der Arbeit an den Seelen unserer kleinen Sonnenscheine.

B.C.

## Weihnachtsfeier 2017

Am Sonntag, 10.12.2017, wurden schon vormittags zum Gottesdienst vorbereitend die Kuchenbleche, Nudelsalate und Kekse angeschleppt. Die Weihnachtsstimmung mit all ihren positiven Facetten (Güte, Gemeinschaft, Liebe, Fürsorge, Gedenken an Jesus Geburt und die damit verbundene neue Hoffnung für die Menschheit) sollte heute auch im Kreise der Gemeinde am Nachmittag aufgegriffen werden. Direkt nach dem Gottesdienst bauten fleißige Helfer die Bänke im Kirchenschiff so um, dass gemütliche Sitzgruppen rund um jeweils einen Tisch entstanden. Als sich am Nachmittag zu 15 Uhr die Gemeinde, Freunde und Bekannte in unserer Kirche einfanden, standen auf jedem Tisch Teller, reich gefüllt mit Gebäck und Kuchenköstlichkeiten. Außerdem lagen dort mehrere DIN-A4-Seiten mit Weihnachtsrätseln. Bunt plapperten alle durcheinander, während im Hintergrund die Zuckerwattemaschine lief und der Weihnachtsbaum hell und golden strahlte. Das gedämmte Licht, aufgehellt durch die warmen Lichterketten, zauberte eine fantastische Atmosphäre. Nach einem gemeinsam gesungenen Weihnachtslied vertrieben sich alle die erste Zeit mit Gesprächen rund um die Tische und wildem Rätselraten, doch schließlich war es Zeit für einige kleine Programmpunkte. Die Eröffnung übernahm die Jugend mit einem englischsprachigen Medley aus "Hark, the Herald Angels sing" und "Hört der Engel helle Lieder". Des Weiteren wurde ein Maria-und-Josef-Ehepaar-Duett vorgetragen, ein zum Nachdenken anregendes Gedicht vorgelesen und die Kinder erfreuten uns ebenfalls mit ihrem Gesang. Zum Schluss heiterte uns ein begabter Gitarrenspieler mit "in der Weihnachtsbäckerei" zum Mitsingen auf. In der Kürze liegt die Würze trifft es hier genau und just in dem Moment waren auch schon die Weihnachtswürstchen auf dem Grill fertig. Großer Andrang herrschte draußen bei unseren tapferen Grillmeistern, die in der Kälte ausharrten. Die Salate wurden bis auf einige Reste weggeputzt und die Stimmung war entspannt und ausgelassen. Passend zu der friedlichen Atmosphäre begann es schließlich sogar zu schneien, die Flocken schwebten zu Boden und wer hätte das gedacht - blieben liegen und bildeten bis spät in die Nacht eine dichte, weiße Schneedecke.

L.W.





© B.C.

## Auflösung der Weihnachtsrätsel

Zur Weihnachtsfeier gab es die Möglichkeit an den Tischen zwei Rätsel zu lösen. Hier könnt ihr nun gucken, ob ihr richtig gelegen habt.

*Das Organisationsteam der Weihnachtsfeier*

*Anm. der Redaktion: Aus Platzgründen können wir hier nur die Antworten abdrucken.*

### Die 15 "Stars" des Weihnachtsfestes

Frage Nr. 1

Antwort: Der russische Weihnachtsmann wird als "Väterchen Frost", manchmal auch als "Großvater Frost" bezeichnet.

Frage Nr. 2

Antwort: Gemeint ist der allseits beliebte Schokoladenweihnachtsmann. Mit Saxophon und Sonnenbrille? - Stimmt tatsächlich. Der "Funky Nic" von iChoc tritt ganz cool und modern auf und ist noch dazu aus Bio-Schokolade.

Der größte Schokoladenweihnachtsmann der Welt war übrigens über 3 m groß und bestand aus 180 kg Schokolade!

Frage Nr. 3

Antwort: Gemeint ist der Stutenkerl - oder eben der Dambedei, Grättimaa, Manala, Jean Bonhomme, Kaiten Jais, Hefekerl, Weckmann, Elggermaa, Teigmännli, ... Der Stutenkerl ist ein Gebäck aus Hefeteig und der Figur des heiligen Nikolaus von Myra nachempfunden.

Frage Nr. 4

Antwort: Dieser gute und großherzige Mensch war der heilige Nikolaus, Bischof von Myra, dessen man noch heute jedes Jahr am 6. Dezember gedenkt.

Frage Nr. 5

Antwort: Gemeint ist Rudolph, "the red-nosed reindeer", das Rentier mit der roten Nase. Vor allem im amerikanischen Raum ist er beliebt, das fröhliche Weihnachtslied kennt man aber auch in Deutschland. Amerikanische Kaufhäuser hatten übrigens anfangs Probleme damit, den rotnasigen Rudolph in ihre Weihnachtsdekoration mit aufzunehmen: Man befürchtete, bei den Kunden damit negative Assoziationen an Alkoholismus zu wecken

Frage Nr. 6

Antwort: Gesucht wurde das "Christkind". Das Christuskind als weihnachtlichen Gabenbringer hatte Martin Luther eingeführt, weil ihm die Verehrung des heiligen Nikolaus von Myra nicht behagte. Schnell wurde aus dem "Christkind" ein engelhaftes Wesen mit goldenen Löckchen - ganz so hatte Luther sich das wahrscheinlich nicht vorgestellt ...

Frage Nr. 7

Antwort: Der gesuchte "Winterheld" ist der Schneemann - und seinen Ehrentag feiert er seit einigen Jahren am 18. Januar.

Frage Nr. 8

Antwort: Gemeint ist die "Weihnachtsmaus", bekannt aus dem gleichnamigen Gedicht-Klassiker von James Krüss.

Frage Nr. 9

Antwort: "Von drauß vom Walde komm ich her; ich muß Euch sagen es weihnachtet sehr!" - So spricht der Knecht Ruprecht, finsterner Gehilfe des guten Nikolaus, im altbekannten Weihnachtsgedicht von Theodor Storm. Bekannt ist der Knecht Ruprecht auch unter Namen wie Krampus, Rasselbock oder Hans Muff.

Frage Nr. 10

Antwort: Gesucht wurde das Räuchermännchen, in seiner erzgebirgischen Heimat auch als "Raachermannel" bezeichnet. Auch das Räuchermännchen ist übrigens moderner geworden und darf jetzt hin und wieder sogar seinem Freizeit-Vergnügen frönen: Räuchermännchen gibt es inzwischen nicht nur mehr als Handwerker oder Soldaten, sondern auch als Angler, Alphornbläser, Biker oder Computer-Experten, ...

Frage Nr. 11

Antwort: Der grimmige Kerl, den August Heinrich Hoffmann von Fallersleben in seinem Gedicht beschreibt, ist der Nussknacker. Wie das Räuchermännchen ist auch er ein weltweit bekannter Erzgebirgler. Der traditionelle Nussknacker tritt als Soldat in bunter Uniform auf, heute gibt es Nussknacker aber auch als Papst, Martin Luther oder sogar als Fee ...

Frage Nr. 12

Antwort: Gemeint ist der Wichtel bzw. der Weihnachtswichtel. Die Weihnachtswichtel sind auch unter Namen wie "Elfen" oder "Nissen" bekannt. Traditionell gelten sie als Helfer des Weihnachtsmannes in der Weihnachtswerkstatt. Im Brauch des vorweihnachtlichen "Wichtelns" machen sie sich einen Spaß daraus, heimlich Geschenke zu verteilen.

Frage Nr. 13

Antwort: Die Weihnachtshexe "Befana" übernimmt in Italien die Aufgaben des Weihnachtsmannes und bringt den Kindern die Geschenke. Sie kommt nicht am 24. Dezember, sondern erst ein paar Tage später am Dreikönigstag. Davon leitet sich auch ihr Name ab: "Befana" geht zurück auf das italienische Wort "Epifania", "Epiphania" ist das Dreikönigsfest.

Frage Nr. 14

Antwort: Gesucht wird der Heilige St. Martin, der seinen Gedenktag - Martinstag oder Martini - bereits in der Vorweihnachtszeit am 11. November hat. In Franken übernimmt der heilige St. Martin als "Pelzmärtl" sozusagen die Aufgaben des Weihnachtsmannes oder des Nikolaus und bringt den Kindern am Martinstag kleine Gaben.

Frage Nr. 15

Antwort: Frau Holle ist die Göttin mit "Augen so rot wie eine Hexe". Als mitteleuropäische Sagengestalt kennen sie die meisten aus dem Märchen der Gebrüder Grimm. Im Volksmund ist es Frau Holle, die den Schnee bringt, wenn sie ihre Betten ausschüttelt. In einigen Städten Deutschlands gehört deshalb auch Frau Holle zu den weihnachtlichen Märkten und Umzügen dazu.

### **Weihnachtsrätsel: Bekannte Weihnachtslieder**

Frage 1

Strophe 1: Alle Jahre wieder kommt das Christkind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind;

Frage 2

Strophe 1: Leise rieselt der Schnee, still und starr liegt der See, weihnachtlich glänzet der Wald: Freue Dich, Christkind kommt bald.

Frage 3

Strophe 1: Morgen, Kinder, wirds was geben! Morgen werden wir uns freun! Welche Wonne, welches Leben Wird in unserm Hause seyn; Einmal werden wir noch wach, Heysa, dann ist Weihnachtstag!

Frage 4

Strophe 2: O, wenn die Glocken erklingen, schnell sie das Christkindlein hört: Tut sich vom Himmel dann schwingen eilig hernieder zur Erd'. |: Segnet den Vater, die Mutter, das Kind, :|Glocken mit heiligem Klang, klinget die Erde entlang!

Frage 5

Strophe 1: O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie treu sind deine Blätter. Du grünst nicht nur zur Sommerzeit, nein auch im Winter, wenn es schneit: O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie treu sind deine Blätter!

Erläuterung: August Zarnack (1777-1827) schrieb in Anlehnung an ein Volkslied mit seiner heute bekannten Melodie 1819 O Tannenbaum als tragisches Liebeslied, in dem der beständige Tannenbaum als sinnbildlicher Gegensatz zu einer untreuen Geliebten benutzt wird.



#### Frage 6

Strophe 2: Euch ist ein Kindlein heut' geborn von einer Jungfrau auserkor'n, ein Kindelein, so zart und fein, das soll eu'r Freud und Wonne sein.

#### Frage 7

Strophe 3: Da liegt es - das Kindlein - auf Heu und auf Stroh; Maria und Josef betrachten es froh; die redlichen Hirten knie'n betend davor, hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

#### Frage 8

Strophe 1: O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Welt ging verloren, Christ ist geboren: Freue, freue dich, oh Christenheit!

#### Frage 9

Strophe 1: Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht nur das traute, hochheilige Paar. Holder Knabe im lockigen Haar, [...]

#### Frage 10

Strophe 3: Dann stell' ich den Teller auf, Nik'laus legt gewiß was drauf. Lustig, lustig, ...

#### Frage 11

Strophe 1: Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling! Lasst mich ein, ihr Kinder, ist so kalt der Winter, öffnet mir die Türen, [...]

#### Frage 12

Strophe 1: Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Fraun, kommet, das liebliche Kindlein zu schau'n, Christus, der Herr, ist heute geboren, den Gott zum Heiland euch hat erkoren. Fürchtet euch nicht!

#### Frage 13

Strophe 2: Kommt ohne Instrumenten nit, eia, eia, susani, susani, susani, bringt Lauten, Harfen, Geigen mit. Alleluja ...

#### Frage 14

Strophe 1: Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, [...]

#### Frage 15

Strophe 3: Das Röselein so kleine, das duftet uns so süß, Mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsterniss. Wahr Mensch und wahrer Gott; hilft uns aus allem Leide, rettet von Sünd und Tod.

## Termine im Januar

Datum	Tag	Ort	Uhrzeit	Ereignis
01.01.	Mo			<b>Kein Gottesdienst!</b>
03.01.	Mi			<b>Kein Gottesdienst!</b>
04.01.	Do	Am Mühlenberg 12, 10825 Berlin	15:00	Seniorentreffen
07.01.	So	Schöneberg	09:30	Gottesdienst zum Jahresanfang
07.01.	So	Schöneberg	nach GD	Gemeindebrunch mit Jahresrückblick
14.01.	So	Teltow	10:00	Jugendgottesdienst
14.01.	So	Schöneberg	09:30	Goldene Hochzeit Geschw. Holste
21.01.	So	Lichtenberg	10:00	Ämter-GD mit Frauen
21.01.	So	Schöneberg	16:00	Gemeinde-GD
28.01.	So	Senioren- Residenz	10:00	Gottesdienst in der Residenz

## Voraussichtliche Bibelworte im Januar

	Bibelwort	Leitgedanken
Sonntag, 07. Jan	Psalm 101, 6	Treue zu Christus
Mittwoch, 10. Jan	Johannes 1, 9-11	Die Erscheinung Christi
Sonntag, 14. Jan	Jesaja 48, 17	Folge Jesus und seiner Lehre!
Mittwoch, 17. Jan	2. Mose 3, 2	Gott zeigt sich
Sonntag, 21. Jan	Lukas 7, 47.48	Vergebung - unsere Antwort ist Liebe zu Jesus
Mittwoch, 24. Jan	Lukas 7, 15.16	Gott besucht sein Volk
Sonntag, 28. Jan	Markus 6, 37a	Speise in Fülle
Mittwoch, 31. Jan	1. Thessalonicher 4, 17.18	Entrückung der Erstlinge

## Bibelworte im Dezember

	Eingangslied	Bibelwort	Bußlied
Mittwoch, 22. Nov	91	Jakobus 1, 22-24	90
Sonntag, 26. Nov	240	Römer 5, 1.2	296
Mittwoch, 29. Nov	297	Apostelgeschichte 9, 40	106
Sonntag, 3. Dez	5	Jeremia 23, 5.6	361
Mittwoch, 6. Dez	408	2. Korinther 6, 2	123
Sonntag, 10. Dez	388	Jesaja 9, 2	405
Mittwoch, 13. Dez	116	Matthäus 1, 24	133
Sonntag, 17. Dez	7	Galather 4, 4.5	Chor
Mittwoch, 20. Dez	192	Hebräer 1, 5	15



Welche drei Dinge würdest du mit  
auf eine einsame Insel nehmen?

1. ein Boot
2. einen Hund
3. ein Foto von  
unserer Gemeinde



## Bilder- und Bücherecke

### Eva und der Zitronenfalter

Frauengeschichten aus der Bibel

Die Autorin Susanne Niemeyer hat biblische Frauen mit Geschichten von Liebe und Hoffnung, Eifersucht und Verzweiflung in die Gegenwart geholt. Ein kleines Büchlein mit zahlreichen Abbildungen, das Lesevergnügen verspricht.

*D. L.*

Edition chrismon,  
144 Seiten, 15 Euro

